

Begründung der Vorlage:

Der Kreistag hat am 03.07.2002 die Weiterführung des Personalstellenprogramms zur Förderung von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für die Jahre 2003 – 2005 (DS-Nr. 87/2002) beschlossen.

Dem Landkreis Uckermark stehen im Rahmen dieses Förderprogramms 40 Personalstellen zur Verfügung.

Der Jugendhilfeausschuss hat sich im Rahmen der Fortführung des 610-Stellen-Programms dafür ausgesprochen, dass für die Bereiche

Jugendarbeit	30 Stellen
Sozialarbeit an Schulen (SaS)	9 Stellen
Jugendverbandsarbeit	1 Stelle

einzusetzen sind.

Für den Fall, dass Maßnahmen nicht fortgeführt werden, hat der Jugendhilfeausschuss für die Stellen der Jugendarbeit eine Prioritätenliste für nachrückende Maßnahmen beschlossen (DS-Nr. 1-A/2003, 29-A/2003). Auf dieser Liste befindet sich die Maßnahme „Zweite Stelle Kinder-Öko-Insel“ der Stadt Templin.

Für die Vergabe von Stellen „Sozialarbeit an Schulen“ hat sich der Jugendhilfeausschuss dafür ausgesprochen, dass eine Personalstelle an der Gesamtschule Templin einzusetzen ist, sofern eine Maßnahme aus einem Projekt SaS nicht fortgeführt wird (DS-Nr. 18-A/2003).

Dem Jugendamt liegen nunmehr weitere Anträge auf Förderung von Personalkosten für sozialpädagogische Fachkräfte in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für den Zeitraum bis 2005 vor. Die Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e. V. beantragt sowohl eine Personalstelle Schulsozialarbeit an der Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau als auch eine Personalstelle öffentliche Jugendarbeit für das Jugendhaus „Puzzle“ in Prenzlau, Georg-Dreke-Ring (zweite Stelle).

Da alle 40 Personalstellen im Rahmen des 610-Stellen-Programms vergeben sind, ist der Antrag für das Jugendhaus „Puzzle“ in die Prioritätenliste für nachrückende Maßnahmen der offenen Jugendarbeit mit aufzunehmen und einzuordnen.

Die Maßnahme erfüllt die Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des 610-Stellen-Programms.

Da es sich bei dem Antrag für das Jugendhaus „Puzzle“ in Prenzlau um eine zweite Personalstelle im Rahmen des 610-Stellen-Programms handelt, der Antragsteller ein freier Träger ist, sollte dieser eine höhere Priorität gegenüber dem Antrag der Stadt Templin einnehmen. Bei dieser Maßnahme handelt es sich ebenfalls um die zweite Stelle, jedoch ist dem freien Träger gegenüber einem öffentlichen Träger der Vorrang einzuräumen (§ 4 Abs. 2 SGB VIII).

Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung die Neuaufnahme des Antrages in die Prioritätenliste für nachrückende Maßnahmen der offenen Jugendarbeit entsprechend der in der Anlage 1 aufgeführten Priorität.

Alle 9 Personalstellen SaS im Rahmen des 610-Stellen-Programms sind ebenfalls vergeben. Neue Anträge müssen in eine Prioritätenliste für nachrückende Maßnahmen eingeordnet werden.

1. Ausgangssituation

Das Leistungsangebot der SaS wird gegenwärtig umgesetzt durch (Anlage 3):

9 Schulsozialarbeiterinnen 610-Stellen-Programm,
1 Schulsozialarbeiterin feste Anstellung.

Des Weiteren werden im Rahmen des SGB III (SAM) zusätzlich Projekte als ergänzende Maßnahmen zur SaS gefördert. Diese nehmen in der weiteren Betrachtung zu diesem Leistungsangebot eine nachrangige Bedeutung ein. Mit der zeitlichen Befristung dieser Maßnahmen sind wechselnde Stellenbesetzungen verbunden.

Mit der demografischen Entwicklung sind künftig auch Auswirkungen auf die Schulstandorte im Landkreis Uckermark verbunden (vgl. Schulentwicklungsplanung).

Die Standorte der Schulen, an denen SaS durch die Jugendhilfe umgesetzt wird, sind aus der Anlage 3 zu entnehmen. Die Schulentwicklungsplanung des Landkreises Uckermark sieht u.a. folgende Schließung vor:

Schule	Schulstandort	Schließung zum
Gesamtschule mit Grundschulteil Gerswalde	Gerswalde	Abbau des Gesamtschulteils zum Ende Schuljahr 2003/04
Gesamtschule „Clara-Zetkin“ *	Angermünde	Ende Schuljahr 2003/ 2004
Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau	Prenzlau	Ende Schuljahr 2005/06

* 610-Stellen-Programm

Über die Besetzung der frei werdenden Stelle SaS durch die Schließung der Gesamtschule „Clara Zetkin“ Angermünde wurde mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses (DS-Nr. 18-A/2003) bereits eine Entscheidung getroffen. Der Einsatz dieser Personalstelle erfolgt ab 01.08.2004 an der Gesamtschule „C. F. Grabow“ Prenzlau in Trägerschaft der Zweckgemeinschaft für Berufsausbildung Templin e. V.

2. Bedarfssituation

2.1. Antragstellung durch Schulen für den Bedarf an SaS

Dem Jugendamt liegen Anträge für zwei Schulen vor, die den Bedarf von SaS begründen. Es handelt sich dabei um folgende Schulen:

Schule	Schulstandort
Gesamtschule Templin	Templin
Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau	Prenzlau

Aus Sicht der Verwaltung ist gegenwärtig an beiden Schulstandorten ein Bedarf von SaS gegeben. Beide Schulen verfügen über die notwendigen Voraussetzungen, die eine erfolgreiche Umsetzung der Projekte erwarten lassen.

2.2. Heranziehung der Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Uckermark

In Realisierung der Maßnahmeplanung für den Schulstandort Gerswalde – Abbau des Gesamtschulanteils zum Schuljahresende 2003/04 - werden die im Schuljahr 2004/05 bestehenden Klassen der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit insgesamt ca. 90 Schülern an der Gesamtschule Templin weiter beschult (DS-Nr. 160/2003).

Aufgrund der stark sinkenden Schülerzahlen geht der Gesamtbedarf an Plätzen in der Jahrgangsstufe 7 in den weiterführenden Schulen am Schulstandort Prenzlau und Umgebung deutlich zurück. Die Aufnahmekapazität der Gesamtschule „C. F. Grabow“ Prenzlau wäre somit ausreichend, um eine vollständige Beschulung der Schüler in der Jahrgangsstufe 7 ab Schuljahr 2004/05 abzusichern. Mit Beginn des Schuljahres 2004/05 sollen daher letztmalig an der Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau zwei Klassen der Jahrgangsstufe 7 errichtet werden (DS-Nr. 164/2003). Durch die Auflösung der Gesamtschule Lübbenow (DS-Nr. 163/2003) werden die verbleibenden Schüler der zukünftigen 10. Klassen vorrangig an der Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau beschult.

Da die Gesamtschule „C. F. Grabow“ Prenzlau mittelfristig ausreichend wäre, um die im Gesamtschulbereich der Region Prenzlau anfallenden Klassen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 sowie 11 bis 13 zu beschulen, soll die Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau zum Schuljahresende 2005/06 geschlossen werden (DS-Nr. 164/2003).

Somit würde der Einsatz von SaS nur für einen kurzfristigen Zeitraum (bis 31.07.2006) erfolgen.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Analyse zu den strukturellen Bedingungen im Landkreis Uckermark (DS-Nr. 18-A/2003) ist dem Antrag der Gesamtschule Templin eine höhere Priorität einzuräumen. Perspektivisch wird die Gesamtschule Templin auch weiterhin Bestand haben.

Der Antrag der Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau hat diesem gegenüber nachrangige Bedeutung.

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, die in der Anlage 2 aufgeführte Priorität zu beschließen.

Anlage 1**Prioritätenliste für nachrückende Maßnahmen der offenen Jugendarbeit im Rahmen des 610-Stellen-Programms für den Zeitraum von 2003 bis 2005**

lfd. Nr.	Maßnahme	Träger
1.	Jugendhaus „Puzzle“ in Prenzlau (2. Stelle)	IG Frauen Prenzlau e. V.
2.	Kinder-Öko-Insel „Spatz“ in Templin (2. Stelle)	Stadt Templin

Anlage 2

Prioritätenliste für nachrückende Maßnahmen „Sozialarbeit an Schulen“ im Rahmen des 610-Stellen-Programms für den Zeitraum von 2003 bis 2005

Lfd. Nr.	Maßnahme	Schule
1	Sozialarbeit an Schulen	Gesamtschule Templin
2	Sozialarbeit an Schulen	Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau

Anlage 3

Landkreis Uckermark Jugendamt

Übersicht der Maßnahmen im Leistungsbereich "Sozialarbeit an Schulen" im Landkreis Uckermark

Stand: 31.03.2004

	Sozialarbeit an Schulen	Träger der Maßnahme		Maßnahmezeitraum
Städte				
Angermünde				
1	Allgemeine Förderschule, Angermünde	Angermünder Bildungswerk e. V.	610-Stellen-Programm	Ende 31.12.2005
2	Gesamtschule "Ehm Welk", Angermünde	Jugendkulturzentrum e.V.	610-Stellen-Programm	Ende 31.12.2005
3	Gesamtschule "C. Zetkin", Angermünde	Zweckgemeinschaft für Berufsausbildung Templin e.V.	610-Stellen-Programm	Ende 31.07.2004
Templin				
4	Allgemeine Förderschule „Willy Gabbert“, Templin	Zweckgemeinschaft für Berufsausbildung Templin e.V.	610-Stellen-Programm	Ende 31.12.2005
Schwedt/Oder				
5	Allgemeine Förderschule "Am Schloßpark", Schwedt/Oder	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk	610-Stellen-Programm	Ende 31.12.2005
6	Gesamtschule "Dreiklang", Schwedt/Oder	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk	610-Stellen-Programm	Ende 31.12.2005
7	Gesamtschule "Friedrich Schiller", Schwedt/Oder	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk	610-Stellen-Programm	Ende 31.12.2005
8	Gesamtschule "Talsand", Schwedt/Oder	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk	610-Stellen-Programm	Ende 31.12.2005
Prenzlau				
9	Allgemeine Förderschule „Max Lindow“, Prenzlau	AWO Kreisverband Uckermark	610-Stellen-Programm	Ende 31.12.2005
10	Gesamtschule "C. F. Grabow", Prenzlau	Landkreis Uckermark Zweckgemeinschaft für Berufsausbildung Templin e. V.	feste Personalstelle 610-Stellen-Programm	Ende 31.07.2004 Ab 01.08.2004 Ende 31.12.2005

	Sozialarbeit an Schulen	Träger der Maßnahme	Förderung nach SGB III	Maßnahmezeitraum bis / ab
Städte				
Schwedt/Oder				
11	Grundschule „Am Waldrand“, Grundschule „Gebrüder Grimm“	Uckermärkischer Berufsbildungsverein e.V.	SAM	Ende 31.12.2004
12	Grundschule „Astrid Lindgren“, Grundschule „Bertolt Brecht“	Uckermärkischer Berufsbildungsverein e.V.	SAM	Ende 31.12.2004
Ämter / Gemeinden				
13	Gesamtschule "Friedensschule", Gartz (Oder)	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk	SAM	Ende 30.11.2004
14	Grundschule Tantow	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk	SAM	Ende 30.11.2004
15	Grundschule Casekow	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk	SAM	Ende 30.11.2004